



Zeitung: Siegener Zeitung
Ausgabe: Altenkirchen
Seite: 1 & 8
Datum: 08.07.2021



Neue Chefärztin

Dr. Louisa van den Boom leitet ab 1. Januar die Kinderstation im Kirchener Krankenhaus. Der Aufbau eines Diabetes-Zentrums ist geplant. **Seite 8**

Neue Chefärztin für die Pädiatrie

Kirchen Mit Dr. Louisa van den Boom hat das DRK-Krankenhaus einen echten Hochkaräter verpflichtet / Diabetologie als Schwerpunkt



Dr. Louisa van den Boom wurde am Mittwoch vom Kaufmännischen Direktor Nicki Billig als neue Chefärztin der Pädiatrie (ab 1. Januar) des Kirchener Krankenhauses vorgestellt. Foto: thor

Die 44-jährige Kinderärztin befindet sich gerade im Habilitationsverfahren. Thorsten Stahl

thor ■ Es ist ein weiteres personales Ausrufezeichen und ein klares Signal für den Standort Kirchen und auch darüber hinaus: Das DRK-Krankenhaus in Person des kaufmännischen Direktors Nicki Billig hat am Mittwoch Dr. Louisa van den Boom als neue Chefärztin der Pädiatrie vorgestellt. Die 44-Jährige kommt von der DRK-Kinderklinik Siegen und tritt ihre neue Stelle zum 1. Januar an. Van den Boom wird Nachfolgerin von Dr. Salem El-Hamid. Der 70-Jährige scheidet auf eigenen Wunsch hin aus. Seit 2016 hatte er als Chefarzt auf der Kinderstation gearbeitet und sich viele Verdienste erworben.



Es ist dies freilich mehr als nur ein Generationenwechsel. Louisa van den Boom kommt nicht nur mit einer erstklassigen Ausbildung nach Kirchen, sondern auch mit klaren Vorstellungen und Zielen. Ihr Schwerpunkt, vielmehr ihre Leidenschaft, ist die Kinder-Diabetologie. Und Achtung: Derzeit läuft ein Forschungsprojekt von ihr zur Versorgung von Kindern im ländlichen Raum an den Universitäten Bonn und Siegen. „Die Habilitation ist auf dem Weg“, sagte sie im Gespräch mit der SZ. Soll heißen: Im Laufe des nächsten Jahres könnte dann Prof. Dr. Louisa van den Boom in Kirchen praktizieren – in der langen Geschichte des Krankenhauses eine echte Premiere.

„Mittelfristig möchte ich in Kirchen ein Diabetes-Zentrum aufbauen“.

Dr. Louisa van den Boom
Kinderärztin

Die designierte Chefärztin stammt gebürtig aus Köln, wuchs aber in Bonn auf: „Der schönsten Stadt in Deutschland vor Kirchen.“ In der ehemaligen Bundeshauptstadt hat sie auch studiert, später in Gummersbach gearbeitet und dann in Essen ihre Facharzt-Ausbildung absolviert. Hatte sie zuerst über die Behandlung Erwachsener nachgedacht, schwenkte sie dann doch um zur Kinder- und Jugendmedizin.

Über Bad Mergentheim ging es weiter nach Frankfurt. Von dort holte sie Chefarzt Dr. Gebhard Buchal im vergangenen Jahr als Oberärztin an die Kinderklinik nach Siegen. Unter Kinder-Diabetologen kennt man sich halt. Und van den Boom wollte ohnehin wieder etwas näher Richtung Rheinland rutschen. Buchal selbst hatte Kirchen 2015 Richtung Siegen verlassen. Ein Abschied, der seinerzeit nicht ganz geräuschlos in der regionalen Klinik-Landschaft ablief.

Nunmehr wird die Kinderärztin Bonn weitere 20 Kilometer näher kommen. Was natürlich nicht der ausschlaggebende Grund für den Wechsel ist. Die erste Kontaktaufnahme war über Dr. Christoph Faßbender, Prokurist der DRK-Trägergesellschaft, erfolgt. Den Rest erledigte in gewohnter Weise Nicki Billig.

Es liege ein großer Reiz und eine große Herausforderung in der neuen Aufgabe als Chefärztin, sagt sie. Klarer Vorteil: „Es ist niemand mehr da, den ich fragen muss, ob ich das machen darf.“

Van den Boom deckt fachlich das gesamte Spektrum der Pädiatrie ab, sie „brennt“ aber für die Diabetologie. Hier will sie neue Schwerpunkte setzen. „Mittelfristig möchte in Kirchen ein Diabetes-Zentrum aufbauen“, lautet die klare Ansage, die von Nicki Billig selbstredend sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde. Man habe es in Deutschland mit kontinuierlich wachsenden Fallzahlen zu tun, berichtete van den Boom. Jedes Jahr kämen 3000 junge Patienten hinzu, die Ursachen seien meist vielfältig. „Kinder-Diabetologie ist ein Fach, das auch in Kirchen, im ländlichen Raum gebraucht wird“, betont sie. In den vergangenen Jahren habe sich auf diesem Sektor bei der Behandlung viel getan, sowohl bei den Technologien als auch bei den Behandlungsformen. „Die Einstellung der Patienten gelingt heute deutlich besser.“

Dr. Louisa van den Boom reiht sich jedenfalls ein in ein Team junger Chefärzte, die in den vergangenen drei Jahren den Weg nach Kirchen gefunden haben. Was nicht heißen soll, dass sie nicht den engen Austausch mit erfahrenen Kollegen suchen wird. Auf die Zusammenarbeit mit Chefarzt Dr. Bernd Mittag von der Geburtshilfe freut sie sich ebenso wie auf den mit Kolleginnen aus dem ambulanten Bereich. Und wie zu vernehmen war, wird dies nicht die einzige Personalie bleiben, die Billig in diesem Jahr verkünden wird ...